

Dosen für den Abzweig

Mit der T-Serie gibt es eine starke Familie unterschiedlicher Kabelabzweigkasten-Lösungen in sieben verschiedenen Größen, wobei diverse Zubehörteile und Details die Arbeit erleichtern.

Eine Familie für alle Fälle

Eine Vielzahl unterschiedlicher Kabelabzweigkästen aus Thermoplast gibt es mit der T-Serie von OBO Bettermann: sieben Größen und Ausführungen in den Schutzarten IP55, IP65 und IP66 (Bild 1). Ob mit Klemmdeckel (Bild 2) oder Deckel mit Drehverschluss, ob mit vier, zehn oder 24 Einführungen – die T-Serie hat für sehr viele Aufgaben die passende Lösung (Bild 3).

Eigenschaften im Überblick

UV-Beständigkeit: Eine UV-beständige Ausführung ist in weiß erhältlich.

Kabeleinführungen: In der Standardausführung der T-Serie können Kabel mit einem Durchmesser bis 34 mm direkt eingefügt werden. Die Einsteckdichtungen lassen sich entfernen und Kabelverschraubungen montieren (z. B. Typ V-TEC VM), sodass auch eine Rohrverlegung mit Schutzart IP55 möglich ist.

Flammwidrig und halogenfrei:

Sämtliche Abzweigkästen sind dem Flammwidrigkeitstest bis 650 °C nach DIN EN 60695-2-11 unterzogen worden. Erhältlich ist außerdem eine Ausführung mit geprüfter Flammwidrigkeit bis 960 °C. Alle Abzweigkästen sind halogenfrei.

Montage: In den Unterteilen der Kabelkästen sind Sacklöcher und Dome zum Befestigen an Blechen, Rinnen und Platinen vorgesehen (Bild 4). Zudem gibt es Öffnungen zum Herausbrechen an den Kastenunterteilen, ein großzügiges Beschriftungsfeld, eine Verdrehsicherung und M6-Innengewinde bei den beiden kleinsten Abzweigkästen, plombierbare Drehverschlüsse (ab T 60), Ausrichtmarkierungen sowie ein Halteband für den Deckel. Die Unterteile der Größen T 60 bis T 350 können Hutprofilschienen sowohl in Quer- als auch in Längsrichtung aufnehmen. Die Befestigung eines Klemmsteines sowie das Aufstecken von Reihenklammern oder Automaten sind möglich. ■



1 Es gibt Ausführungen in IP55, IP65 und IP66



2 Die Kästen T 25 und T 40 haben einen Klemmdeckel



3 Im Kastendeckel befinden sich Informationen zur maximalen Belegung



4 Spezielle Dome im Unterteil erleichtern die Montage an Blechen oder Rinnen

Fotos: OBO Bettermann



1 Deckenverbindungsdose HWD 30



Fotos: Kaiser



3 Thermox

2 HWD 90

Brandschutzdosen mit Dämmschichtbildner

Hohlwanddosen und Einbaugehäuse mit „Active Fire Stop“ haben einen umhüllenden Dämmschichtbildner, der im Brandfall sofort aufschäumt und selbsttätig die Installationsöffnungen in der Brandschutzwand verschließt. Die Feuerwiderstandsklasse bleibt so auch ohne aufwendige Umkofferung erhalten.

Aufwendige Umkofferung wird überflüssig

An die Elektroinstallation in Brandschutzwänden und -decken der Feuerwiderstandsklassen F30-F90 werden hohe Anforderungen gestellt, stellt sie doch eine potentielle Schwachstelle im präventiven Brandschutz dar. So ist nach DIN 4102 in Brandschutzwänden der gegenüberliegende Einbau herkömmlicher Hohlwanddosen nicht erlaubt sowie der Einbau einzelner Installationsdosen nur in Abhängigkeit des Schmelzpunktes, der Rohdichte und der Stärke des Dämmmaterials zulässig. In der Vergangenheit war es daher zumeist notwendig, Hohlwanddosen, aber auch Einbaugehäuse bauseitig mit Gips, Fibersilikat oder vergleichbaren Materialien zu umhüllen.

Mit den Hohlwanddosen HWD 30 (Bild 1) und HWD 90 (Bild 2) sowie dem Einbaugehäuse Flamax von Kaiser stehen Lösungen für den Brandschutz zur Verfügung, die eine aufwendige Umkofferung überflüssig machen. Sie sind mit der AFS-Technik aus-

gestattet, die die Ausbreitung von Feuer und vor allem Rauch durch die Installationsöffnungen verhindert. Dies sichert Fluchtwege und kann zur Rettung von Menschenleben beitragen. Alle Produkte sind nach DIN 4102-9 bauaufsichtlich vom Deutschen Institut für Bautechnik zugelassen (ABZ) und wurden einer allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfung unterzogen (ABP).

Für den sicheren Einbau von Leuchten- und Lautsprechern in gedämmten Hohldecken steht als weitere Brandschutzlösung das wärmeformbeständige Thermox-Gehäuse (Bild 3) zur Verfügung. Dieses System minimiert die von heißen Halogenlampen ausgehende Gefahr in fast allen Deckenarten und schirmt alle brennbaren Materialien sicher ab. Das Gehäuse ist bis 220 °C wärmeformbeständig und erfüllt die Glühdrahtprüfung 850 °C gemäß VDE 0606/DIN EN 60670. Es ist so konzipiert, dass es die Dampfbremsfolie nicht zerstört und eine luftdichte Installation gemäß der Energieeinsparverordnung (EnEV) gewährleistet ist. ■